

FREIES WISSEN –

FREIES NETZ

KEIN LEISTUNGSSCHUTZRECHT FÜR PRESSEVERLAGE!

Das geplante LSR für Presseverlage kann weitreichende Folgen für Meinungsvielfalt und Bildungsmöglichkeiten im Internet haben:

Nachrichtenaggregatoren werden eingestellt

ca. 300 Tageszeitungen und 6.000 Zeitschriften werden bei Suchmaschinen nicht mehr auffindbar sein

User müssen Webseiten von Zeitungen einzeln ansurfen – das kostet Zeit und erfordert sehr gute Kenntnisse der Medienlandschaft, die insbesondere Kinder und Jugendliche nicht haben

auch private Blogs oder Twitter können von einer Auslistung oder Lizenzpflicht betroffen sein, da nicht eindeutig definiert ist, was eine »Suchmaschine« oder ein »Aggregator« im Sinne des neuen Gesetzestextes ist

Rechtsunsicherheit und Abmahnungen sind vorprogrammiert

Mit einer ePetition fordert die Piratenpartei den Bundestag auf, das LSR für Presseverlage abzulehnen und sich der Reform des Urheberrechtsgesetzes zu widmen, um Urheber zu stärken und Urhebern als auch Nutzern endlich Rechtssicherheit zu geben.



<https://epetitionen.bundestag.de/>

[petitionen/_2012/_08/_16/Petition_35009.html](https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2012/_08/_16/Petition_35009.html)

BIS ZUM 10. OKTOBER 2012 MITZEICHNEN!

Weitere Informationen gibt es auf:
www.leistungsschutzrecht.info und auf Twitter unter #LSR